



Die Attribute Allāhs¹ von Imam Taqīyyudīn al-Subkī

übersetzt von E. Dana

www.ahlu-sunnah.de

¹ Die bereitgestellte Antwort ist aus einer Zusammenstellung von Zitaten von Imam Taqīyyudīn al-Subkīs *al-sayf as-saqil*, welche von Sidī Samih Yusuf als Antwort auf die oben zitierte Frage bereitgestellt wurde. Sidī Samih fügte hinzu: „*Alles, was ich hierbei getan habe, ist, die Antwort in Abschnitte zu unterteilen, um sie leichter verständlich zu machen und ich habe geringfügig etwas hinzugefügt, mit der Absicht, es zu verdeutlichen.*“

[<http://www.aslein.net/showthread.php?p=20558>]

Behauptung: Ihr [die Asch'arīs und Maturīdīs] widerspricht euch. Ihr bestätigt für Allāh (*'azza wa dschalla*) Leben, Macht, Willen, Wissen, Reden, Hören und Sehen, während ihr *ta'wīl* (metaphorische Interpretation) von *istiwā* (wörtlich: sich erheben), *nuzūl* (wörtlich: herunterkommen), *mādschi'*, *ityān*, *wadschb* (wörtlich: Gesicht), *yad* (wörtlich: Hand), *sāq* (wörtlich: Schienbein), *qadam* (wörtlich: Fuß), *dschanb* (Seite), *'ayn* (wörtlich: Auge) und dem Standortwechsel innerhalb [verschiedener] Ebenen macht. Die Grundregel in Bezug auf die Attribute ist eine, wenn ihr also die sieben Attribute bestätigt, was hält euch davon ab, auch die restlichen zu bestätigen? Wo liegt der Unterschied? Das ist nichts anderes als ein Widerspruch.

Antwort: Die Antwort hierauf besteht aus zwei Punkten.

1. Punkt: Wir sagen, dass *istiwā*, *nuzūl*, *mādschi'*, *ityān*, *wadsch*, *yad*, *sāq*, *qadam*, *dschanb*, *'ayn* und der Standortwechsel innerhalb [verschiedener] Ebenen nicht zu den Attributen gehören. Die Behauptung, es seien Attribute, ist ein Trugschluss² und dies aus drei Gründen:

1. Jeder, der einen Verstand besitzt, weiß, dass die genannten Dinge wie *istiwā* mit der Bedeutung von Sitzen, *nuzūl*, *mādschi'* und *wadsch* und ihresgleichen näher zu den Attributen der Körper (*adschsām*) sind als es [die Attribute] Wille, Macht und Wissen sind.

2. Diese Dinge, die wir erwähnt haben, werden von den Leuten der Sprache als Teile betrachtet und nicht als Adjektive (*awsāf*). So weisen sie speziell auf eine Zusammensetzung (*tarkīb*) hin und Zusammensetzung ist etwas von Körpern. So ist also deine Erwähnung des Wortes *awsāf* (Adjektiv-Attribute) eine Täuschung. Alle Leute der Sprache verstehen nichts anderes unter *wadsch*, *'ayn*, *dschanb* und *qadam* als zusammengesetzte Teile (*adschzā*). Sie verstehen nichts anderes unter *istiwā* - welches „sitzen“ bedeutet - außer, dass es ein Weg ist, irgend etwas Festes an einen Ort zu platzieren. Sie [verstehen nichts] unter *mādschi'*, *ityān*, und *nuzūl*, außer Bewegungen, die speziell für Körper sind. Was Wille, Kraft, Leben und ähnliche angeht, so sind sie Attribute des Wesens (*sifāt al-dhāt*).

3. Wenn diese oben genannten Dinge einem normalen Menschen dargelegt werden würden, sei es einer Frau, einem Kind, einem Nicht-Araber oder einem einfachen Laien der Araber und der Allgemeinheit der Menschen, würde er unter *istiwā*, *nuzūl*, *mādschi'*, *ityān*, *wadsch*, *yad*, *sāq*, *qadam*, *dschanb*, *'ayn* und dem Standortwechsel innerhalb [verschiedener] Ebenen und anderen Dingen, die ich erwähnt habe, die Bedeutung verstehen, die auf einen Körper (*dschism*) zu treffen. Und würde er sich diesen [Körper] nicht in seiner selbst entwerfen [also würde er sich den Körper vorstellen oder nicht?]? Wenn er darauf antwortet, indem er sagt, dass er hierunter nichts anderes versteht als die Bedeutung eines Körpers, dann ist es genug für dich, gegen Allāh zu sündigen und ihresgleichen [diese gewöhnlichen Menschen] irrezuführen und sie dazu zu ermutigen, in *tadschsīm* [Verkörperlichung der Gottheit] zu glauben, was du selbst behauptest, mit deiner Zunge nicht zu sagen. So ist das, was von dir verwirklicht wird, das Irreführen der Mehrheit der Welt. Und was dich angeht, wenn du in deiner Kritik darüber gelogen hast, so hast du das Lügen zusammengebracht mit Fehlerhaftigkeit im Glauben. Und wenn du wahrhaftig in deiner Behauptung warst, so hast du dich selbst getäuscht und dir selbst eine Zusammenstellung vorgestellt.

2. Punkt: Angenommen, dass die erwähnten Dinge wie *istiwā*, *nuzūl*, *mādschi'*, *ityān*, *wadsch*, *yad*, *sāq*, *qadam*, *dschanb* und *'ayn* Attribute wie Wille, Kraft und Wissen sind, so sagen wir:

² Schaykh Gibril Fouad Haddad kommentiert: „Er meint, sie sind keine Attribute im gleichen Sinn wie die wesentlichen Attribute. Also benutzen wir qualifizierende Begriffe wie *sifāt idāfiyya* oder *khbariyya*, um den Unterschied [deutlich] zu machen oder so, wie er es tat: wir sagen, dass solche überhaupt keine *sifāt* [Attribute] sind, gemeint im gleichen Sinn wie die *sifāt* des *dhāt* [das eigentliche Wesen Allahs]. *Wallāhu a'lam*.“

1. Wille, Kraft und Wissen in uns sind zwei Dinge. Eines davon ist ein Geschehen, welches sich im Körper bildet (*'arad qā'im bil dschism*) und Allāh *ta 'alā* ist weit davon entfernt. Das Zweite sind die Bedeutungen, die sich auf das gemeinte (*murād*) beziehen, was sich in [jemandes Macht (*maqḍūr*)] befindet und was bekannt (*ma 'lūm*) ist. Und der Herr *subhānahu wa ta 'alā* wird mit diesen Dingen beschrieben und sie sind nicht begrenzt auf Körper und aus diesem Grund bestätigen wir sie für Allāh *'azza wa dschall*.

2. Ebenso ist es mit *istiwā, nuzūl, mādschi', ityān, wadsch, yad, sāq, qadam, dschanb* und *'ayn*. Mit diesen gibt es zwei Angelegenheiten. Eine ist, dass sie Teile sind, was eine reine Bezeichnung für eine Zusammenstellung ist und Allāh *ta 'alā* ist deutlich weit davon entfernt. Die Zweite ist die Bedeutung, die mit diesen Dingen in Zusammenhang steht. Sie werden gemäß dem Kontext erklärt, in denen sie in *Ayāt* und *Abādith* erscheinen, wie es gut bekannt ist. Wir bestätigen dies für Allāh *'azza wa dschall*, so wird zum Beispiel *istiwā* als das Regeln der Angelegenheiten erklärt, *yad* wird entsprechend dem Kontext als Kraft oder Freigebigkeit oder Gunst erklärt und wir bestätigen dies für Allāh *'azza wa dschall*, ebenfalls den restlichen Teil der erwähnten [Worte]. Und Allāh ist die Quelle des Erfolgs.

